

Schloss Dyck

Das deutsche Goodwood?!

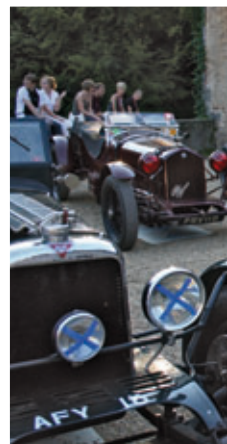


Letztes Jahr wurde in unmittelbarer Nähe von Düsseldorf eine Veranstaltung ausgetragen, die für Furore sorgte: die Classic Days Schloss Dyck. PCLife war bei der 2. Ausgabe am 4. und 5. August 2007 dabei – und war überrascht.

Es gibt viele Veranstaltungen, die sich gern im Ruhm der Ikone aller Oldtimer-Veranstaltungen, des Goodwood Revivals in Südengland, sonnen. Die Classic Days Schloss Dyck haben aber tatsächlich das Zeug, das deutsche Goodwood zu werden. Das liegt an vielen Einzelkomponenten, nämlich an dem bezaubernden Wasserschloss, der Verwaltung durch kooperative Institutionen und Ämter, einem vielfältigen und hochwertigen Starterfeld und einem sehr fähigen und engagierten Verein als Ausrichter.

So kam es bereits in der zweiten Ausgabe dieser Oldtimer-Veranstaltung, dass Organisationsleiter Marcus Herford Bugatti-Besitzern absagen musste, da er schon zu viele Nennungen dieser französischen Edelmarke hatte.

Rund 32.000 Zuschauer strömten an den beiden Veranstaltungstagen zum Wasserschloss, um die



vielen Fahrpräsentationen und die im Concours vor herrlicher Kulisse präsentierten Edelkarossen zu bewundern. Es kamen aber auch Rennlegenden: Nach 47 Jahren und wenige Wochen vor seinem 70. Geburtstag am 1. September 2007 besuchte Hans-August Staussberg (Bild o.li) am 4. August 2007 die Schloss Dyck Classic Days, um ein Wiedersehen mit einem seiner damaligen Rennwagen zu feiern. Es handelt sich um einen der noch zwei existierenden Formel Junior-Rennwagen der Marke Mitter-DKW, den Staussberg im Jahr 1960 vor dem Formel 1-Lauf in Reims fuhr. Gebaut hat den Monoposto Gerhard Mitter, einer der beliebtesten und



Graf Berghe von Trips gehörte zu den talentiertesten deutschen Rennfahrern. Auch für Porsche (auf dem Bild im 550 A Spyder auf dem Nürburgring) fuhr er einige Siege ein. In Erinnerung an Trips finden die Schloss Dyck Classic Days statt.

erfolgreichsten Rennfahrer im Nachkriegs-Deutschland. Im Jahr 1960 wurde Mitter auch Formel Junior-Meister auf seiner Eigenkonstruktion, die von einem Dreizylinder-DKW-Zweitakter mit 998 ccm befeuert wurde. Mit über 40 Siegen in den Jahren 1960 und 1961 avancierte der Leonberger zum erfolgreichsten deutschen Formel Junior-Piloten aller Zeiten. Hans-August Staussberg war damals einer seiner Konkurrenten. Der Kölner kann zwar weniger Siege verbuchen, war aber einer der vielfältigsten Fahrer. Unter anderem fuhr er den TCA Formel Junior, der unter der Regie von Graf Berghe von Trips entstand, mit dem er übrigens eng befreundet



war. Und da die Schloss Dyck Classic Days in Erinnerung an Graf Berghe von Trips ausgetragen werden, war sein Weggefährte Staussberg einer der wichtigsten Ehrengäste am Wochenende vom 4./5. August 2007. Hans-August Staussberg kam als Gast der Solitude Rennen GmbH. Die Veranstaltungsagentur machte zudem den authentischen Auftritt des ehemaligen Rennfahrers möglich, indem sie den Mitter-DKW und den zeitgenössischen Renntransporter der Marke Tempo zu den Classic Days brachte. Ein weiterer Ehrengast auf Schloss Dyck war die Rennlegende Jochen Mass, der einen Werkswagen von Mercedes-Benz pilotierte und von dem autobegeisterten Promi-Koch Horst Lichter begleitet wurde. Rallye-Profi Jochen Berger fuhr einen Werksopel, einen Commodore B GS Coupé. Nähere Informationen finden Sie unter www.schloss-dyck-classic-days.de. ▼

Fotos: Tobias Alchele, Hans-Peter Bunz

NEWS

Gaisberg

Vom 7. bis 9. Juni veranstaltete der Salzburger Rallye Club zum 5. Mal das Gaisbergrennen für Oldtimer. Mit diesem Oldtimerrennen lässt er den Großen Bergpreis von Österreich, der zwischen 1929 und 1969 stattgefunden hat, wieder aufleben. Zugelassen waren nur Fahrzeuge bis Bj. 1969. Am Mittwoch trafen sich die Oldies mit ihren Fahrern am Residenzplatz, anschließend der Start zum Salzburger Stadt Grand Prix. Am Donnerstag dann die Trainingsläufe zum Rennen am Gaisberg, am Freitag die Wertungsläufe am Gaisberg. Die Siegerehrung erfolgte im Hangar 7.



20. Kitzbühler Alpenralley

Nostalgie, Chrom und Pferdestärken bei Österreichs größter Oldtimerrallye vom 31. Mai bis 3. Juni. Zugelassen waren nur Fahrzeuge bis Bj. 1976. Das Starterfeld mit circa 200 Fahrzeugen war übervoll.



10. Silvertta Classic, Montafon

Vom 5. bis 8. Juli trafsich zur 10. Veranstaltung ein bunt gemischtes Starterfeld aus 52 Fahrzeugen verschiedenster Marken und Baujahre. Zugelassen waren Oldtimer bis Bj. 1971 und Youngtimer bis Bj. 1988. Ein besonderer Augen- und auch Ohrenschaus war der Porsche 718 RS 60, der von Bernd Ostmann, dem Chefredakteur der Fachzeitschrift »auto motor und sport«, pilotiert wurde. Zum Grand-Prix in Vandanz kamen die Le Mans-Legenden Hans Herrmann und Jacky Ickx und Museumschef Klaus Bischof brachte den Porsche 917 mit.

